

Museologie, Bachelor of Arts



www.berufskunde.com

Berufsbeschreibung

Die studierten Museologen und Museologinnen lieben Objekte und Zeugnisse vergangener Zeiten, seien das Kunst- oder Gebrauchsgegenstände oder archäologische Fundstücke. Ihr Aufgabengebiet umfasst in erster Linie das Aufbewahren, Sammeln, Dokumentieren, Präsentieren und Vermitteln musealer Objekte.

Zudem planen sie Ausstellungen, katalogisieren Sammlungen und deren wissenschaftliche Erschließung oder verwalten Leihgaben. Außerdem kennen sie Wege, Exponate ansprechend zu präsentieren. Organisieren sie zum Beispiel den Transport solcher Objekte, müssen auch klimatische Bedingungen wie Feuchtigkeit oder Hitze beachtet werden. Sie kennen sich auch im Vertragsrecht aus, denn wenn es um Leihgaben geht, stellen sie die Verträge mit den notwendigen Angaben wie Ausstellungsbedingungen, Zeitspanne etc. aus. Oder sie beraten auch die Museumsleitung beim Kauf von Exponaten für die Kunstsammlung und pflegen diese in den Museumsbestand ein oder führen Besucher durch Ausstellungen und informieren über die verschiedenen Kunstgegenstände oder -epochen.

Museologen und Museologinnen benötigen aber auch ein Gespür für Trends sowie gewisse Managementfähigkeiten. Denn eine gute Organisation und Medienpräsenz sind wichtige Voraussetzungen, damit eine Ausstellung erfolgreich wird.

Anforderung

Fachhochschulreife, Hochschulreife.

Interesse für Kultur, Kunst und Geschichte, Führungsqualitäten, Sinn für Finanzen, gute Kontakte zu den Medien, Kreativität und Initiative, Organisationsgeschick, räumliches Vorstellungsvermögen, originelle Ideen für die Präsentation der Kulturgüter und Anwerbung von Sponsoren, Verhandlungsgeschick.

Ausbildung

6–8 Semester: Fachhochschule, Universität.

Entwicklungsmöglichkeiten

Journalist/in, Autor/in, Fachlektor/in, Event-Manager/in, Archivar/in, Restaurator/in, Kulturvermittler/in, Master Museologie, Dozent/in für Kunstgeschichte, Bürgermeister/in, Kultusminister/in.

Kontaktadressen - Berlin

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.